

1. Veröffentlichung von Rechtsvorschriften

Im Amtlichen Teil des elektr. Bundesanzeiger vom 9. Oktober 2024 wurde veröffentlicht:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

- Bekanntmachung der Änderung bestimmter Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches vom 20. September 2024

2. Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Eine Stellungnahme der Initiative Milch vom 22. Oktober 2024:

Fakten statt Märchen - Milchwirtschaft auf den nachhaltigen Weg

Berlin, 22. Oktober 2024. Die weltweiten Klima-Herausforderungen sind Fakt. Auch die Milchbranche ist in Bewegung, um Emissionen immer weiter zu reduzieren und dabei ökologisch wichtige Kreisläufe zu integrieren. Die Regionen der Welt haben hier sehr unterschiedliche Möglichkeiten. In Deutschland sind verarbeitende Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe weiter, als viele denken: Systeme zur Datenerfassung und -auswertung wurden entwickelt und implementiert, der CO₂-Rucksack einer Milchkuh ist hierzulande und in Europa halb so groß wie der weltweite Durchschnitt.¹ Dazu tragen der traditionell hohe Anteil von Grasland in unseren Breiten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der bedarfsorientierten Fütterung, der Haltungssysteme und nachgelagerter Prozesse bei. Und die Arbeit geht weiter.

Die offiziellen Zahlen des Umweltbundesamts zeigen für die Landwirtschaft in Deutschland insgesamt kontinuierlich sinkende Emissionen. Zwischen 1990 und 2022 sind die jährlichen Treibhausgasemissionen von 71,6 auf 52,2 Millionen Tonnen zurückgegangen.² Im selben Zeitraum konnten die Methanemissionen um rund 27 Prozent gesenkt werden.³ Der Landwirtschaftssektor insgesamt hat die Klimaziele 2023 übererreicht.

Der Nährwert zählt

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) hat sich – wie andere Fachgesellschaften weltweit – intensiv und datenbasiert mit der Balance von Nährwert und Umweltwirkung unserer Ernährung auseinandergesetzt. Für Milch und Milchprodukte ist ihre Empfehlung „zwei Portionen täglich“. Das „täglich“ erreicht laut Ernährungsreport des BMEL 2024 etwas mehr als die Hälfte (62 %) der Bevölkerung. Neun von zehn genießen Milch und Milchprodukte laut Befragungen der Initiative Milch ‚mindestens gelegentlich‘.

Lebensmittel sollen zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen. Deshalb ist der Blick auf die Nährstoffprofile unverzichtbar. Wählen wir nur nach CO₂-Rucksack, ist Trinkwasser die erste Wahl.

Milchprodukte liefern eine Vielzahl wertvoller Nährstoffe und hochwertige Proteine, die wir aus Pflanzen nur teilweise aufnehmen können und die Pflanzendrinks entsprechend zugegeben werden

1 Bundesverband Rind und Schwein: Effiziente Milcherzeugung ermöglicht optimale Ressourcennutzung.

2 Umweltbundesamt (UBA): Beitrag der Landwirtschaft zu den Treibhausgas-Emissionen.

3 Umweltbundesamt (UBA): Methan-Emissionen in Deutschland seit 1990.

müssen, wie vor allem Calcium oder B-Vitamine. Es ist sinnvoll, die Emissionen im Verhältnis zu den gelieferten Nährwerten zu beurteilen und Lebensmittel ausgewogen zu kombinieren.⁴⁵

Nachhaltige Lebensmittelsysteme brauchen Kreislaufwirtschaft

Für den Menschen sind Gras und andere Pflanzenteile unverdaulich, Kühe können sie dagegen in ein wertvolles Grundnahrungsmittel für eine breite Bevölkerung verwandeln. Sie geben dabei Methan in die Luft ab, das später weiter als CO₂ bis zum Abbau in der Atmosphäre ist. Das Gras und andere Pflanzenteile, die Kühe fressen, binden das CO₂ wieder aus der Atmosphäre und halten es so in einem

Nr. 43 / 24

Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Kreislauf. Weltweit sind rund 70 Prozent der Fläche Grünland, in Deutschland etwa 30 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche. Die Nutzung als Wiesen und Weiden hilft zudem, den Abtrag von wertvollem Boden zu verhindern und bietet Vögeln, Insekten und weiteren Kleinstlebewesen wichtigen Lebensraum.⁶⁷

Die Milchbranche auf dem Weg

Für den Klimaschutz haben landwirtschaftliche Betriebe und Molkereien verschiedene CO₂-Hebel im Betriebsablauf im Auge, z. B. bedarfsgerechte Fütterung, die Lagerung von Gülle, regenerative Energiequellen oder smarte Fuhrparkplanung. Dies und mehr evaluieren und erforschen NetZero-Farmen und Nachhaltigkeitsprogramme namhafter Molkereien. Rund 15.000 landwirtschaftliche Betriebe arbeiten zudem im QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch zusammen mit dem Thünen-Institut und werten systematisch ökologische Faktoren, aber auch ökonomische und soziale Rahmenbedingungen der Betriebe sowie das Tierwohl aus. Ergänzend werden kostenfreie Online-Rechner aufgebaut.⁸

All das zeigt: Die Milchbranche in Deutschland ist in Bewegung. Es ist wichtig, in einem faktenbasierten Dialog zu bleiben und emotionale Glaubenskriege aufzulösen.

Weiterführende Artikel und Podcasts:

- Milch und Milchprodukte in einer klimaschonenden Ernährung
- Let's Talk Milch Podcast-Folge „Tierwohl und Klimaschutz – Verantwortung für die Zukunft“
- Gamechanger für Hof-Emissionen – mit Daten zum Erfolg

4 National Library of Medicine: Nährstoffdichte von Getränken im Verhältnis zur Klimaauswirkung

5 Communications, earth & environment: Umweltvergleiche von Lebensmitteln

6 BMEL (2022): Grünland ist wichtig für den Klimaschutz

7 WWF (2022): Ernährung und biologische Vielfalt

8 Klimacheck der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Klimaplattform Milch

Über die Initiative Milch

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden die Internetseite die-milch.de sowie die Kanäle bei Instagram (@milch_machts), TikTok (@initiativemilch) und YouTube ein.

Nr. 43 / 24

Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

3. Nordrhein-Westfalen: Kuhmilchliefereien an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Jahr	Erzeugerstandort ¹⁾ in t												Jan. bis Aug.
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Aus konventioneller Erzeugung													
2015	262.256	239.643	269.632	249.034	260.791	251.338	253.966	249.618	235.022	239.030	233.550	251.675	2.036.278
2016	257.835	244.162	261.584	257.128	266.503	251.203	254.050	246.082	230.733	232.365	223.356	240.289	2.038.547
2017	248.493	229.982	259.161	251.793	262.805	251.035	253.949	251.400	240.002	245.184	239.413	253.257	2.008.618
2018	260.729	236.424	261.057	257.783	269.239	256.324	260.021	250.890	238.473	241.390	232.864	245.924	2.052.467
2019	277.982	255.213	283.976	277.139	284.781	278.247	273.905	271.315	258.540	264.411	256.082	272.987	2.202.558
2020	282.762	270.309	290.997	283.377	289.763	275.639	282.910	270.259	260.997	264.900	256.917	271.639	2.246.016
2021	278.912	252.956	286.359	279.872	289.810	271.453	275.515	268.077	252.085	256.845	248.042	263.501	2.202.954
2022	273.498	252.647	282.631	274.118	287.512	274.261	277.992	270.411	258.573	266.628	260.653	272.474	2.193.070
2023	281.371	257.936	286.768	280.657	290.896	276.963	281.392	270.770	255.291	260.151	251.897	267.331	2.226.754
2024	272.326	262.010	283.106	274.543	285.361	272.197	270.827	256.655					2.177.027
Vorj. ± %	-3,2	+1,6	-1,3	-2,2	-1,9	-1,7	-3,8	-5,2					-2,2
Aus ökologischer / biologischer Erzeugung													
2016	5.358	5.133	5.566	5.571	6.018	5.514	5.509	5.237	4.946	5.007	4.917	5.604	43.906
2017	5.790	5.254	6.201	6.420	6.800	6.384	6.127	6.359	6.120	6.478	6.501	7.597	49.335
2018	8.136	6.735	7.468	7.637	8.168	7.453	7.312	6.900	6.604	7.034	6.734	7.277	59.809
2019	7.617	7.088	7.904	8.039	8.290	7.728	7.529	7.287	6.931	7.088	6.909	7.461	61.482
2020	7.772	7.350	8.083	8.043	8.349	7.803	7.820	7.373	7.113	7.253	6.981	7.549	62.593
2021	7.822	7.156	8.048	7.924	8.444	7.833	7.610	7.465	7.086	7.115	6.798	7.218	62.302
2022	8.076	7.283	8.276	8.237	9.099	8.454	8.325	7.841	7.445	8.049	7.789	8.133	65.591
2023	8.247	7.672	8.440	8.304	9.011	8.302	8.230	7.866	7.499	7.708	7.391	7.927	66.072
2024	8.058	7.864	8.428	8.322	8.891	8.208	8.120	7.673					65.563
Vorj. ± %	-2,3	+2,5	-0,2	+0,2	-1,3	-1,1	-1,3	-2,5					-0,8

Anm.: Die veröffentlichten Werte beruhen auf den übermittelten Angaben der meldepflichtigen Betriebe an die BLE. Angaben der Bundesländer und Regionen ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

Da nach Milch-Güte-VO die Anlieferungsmilch nach Gewicht zu bezahlen ist, wird das Volumen (l) der angelieferten Rohmilch mittels eines Umrechnungsfaktors in Gewicht (kg) umgerechnet. Bisher wurde fast flächendeckend der Umrechnungsfaktor 1,02 verwendet. Seit 2018 wird vermehrt der Umrechnungsfaktor 1,03 verwendet, daher kommt es rechnerisch zu einem stärkeren Zuwachs der Milchmenge

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

4. Deutschland: Kuhmilchlieferungen an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

Jahr	Erzeugerstandort ¹⁾ in t											
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Aus konventioneller Erzeugung												
2020	2.618.304	2.497.067	2.683.292	2.606.437	2.691.839	2.573.443	2.630.303	2.539.916	2.427.076	2.452.872	2.369.720	2.501.914
2021	2.564.810	2.344.314	2.644.458	2.585.248	2.690.134	2.535.331	2.583.016	2.509.567	2.354.501	2.382.955	2.288.466	2.414.582
2022	2.496.736	2.314.941	2.583.486	2.501.606	2.620.937	2.514.408	2.556.117	2.493.387	2.373.998	2.422.791	2.357.682	2.467.339
2023	2.570.730	2.359.060	2.630.869	2.569.720	2.673.701	2.558.684	2.607.456	2.510.801	2.374.850	2.424.213	2.329.397	2.459.158
2024	2.531.462	2.444.355	2.643.458	2.579.088	2.686.289	2.566.590	2.577.009	2.479.118				
Vorj. ± %	-1,5	+3,6	+0,5	+0,4	+0,5	+0,3	-1,2	-1,3				
Aus ökologischer / biologischer Erzeugung												
2020	100.386	97.336	105.170	106.654	114.708	106.515	107.250	104.259	99.054	98.313	93.932	100.660
2021	104.022	96.193	109.432	108.719	118.361	110.674	110.946	107.006	101.523	102.276	95.176	101.890
2022	107.909	99.430	111.392	110.367	121.961	113.379	113.336	110.008	104.837	108.927	105.660	110.489
2023	116.779	107.595	121.212	120.209	128.254	117.943	118.612	115.248	109.872	111.179	103.910	111.419
2024	116.228	113.176	123.348	123.612	131.369	121.823	122.005	117.673				
Vorj. ± %	-0,5	+5,2	+1,8	+2,8	+2,4	+3,3	+2,9	+2,1				
1 Kuhmilch von inländischen Erzeugern insgesamt an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen												
2020	2.718.690	2.594.403	2.788.462	2.713.092	2.806.548	2.679.958	2.737.553	2.644.174	2.526.129	2.551.185	2.463.651	2.602.574
2021	2.668.833	2.440.507	2.753.889	2.693.967	2.808.495	2.646.005	2.693.962	2.616.573	2.456.024	2.485.231	2.383.642	2.516.472
2022	2.604.645	2.414.370	2.694.878	2.611.972	2.742.898	2.627.788	2.669.452	2.603.395	2.478.836	2.531.718	2.463.343	2.577.828
2023	2.687.509	2.466.654	2.752.082	2.689.929	2.801.955	2.676.627	2.726.068	2.626.049	2.484.722	2.535.392	2.433.307	2.570.578
2024	2.647.690	2.557.531	2.766.806	2.702.700	2.817.659	2.688.414	2.699.014	2.596.791				
Vorj. ± %	-1,5	+3,7	+0,5	+0,5	+0,6	+0,4	-1,0	-1,1				
2 Kuhmilch von Erzeugern aus EU-Mitgliedstaaten ¹⁾ an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen												
2020	60.318	55.333	60.374	63.983	68.545	65.896	63.809	57.953	56.198	58.813	55.758	58.722
2021	62.568	57.584	64.989	63.538	68.015	64.186	70.578	67.850	63.341	66.012	63.523	66.582
2022	70.532	69.751	83.501	73.470	82.663	76.110	78.601	77.506	71.777	78.788	79.323	83.846
2023	86.873	76.778	87.564	86.748	93.469	86.017	82.463	75.905	71.676	74.662	70.996	79.662
2024	71.508	69.009	78.733	77.184	79.669	73.122	73.771	70.824				
Vorj. ± %	-17,7	-10,1	-10,1	-11,0	-14,8	-15,0	-10,5	-6,7				
3 Kuhmilch insgesamt an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen												
2020	2.779.008	2.649.736	2.848.836	2.777.074	2.875.092	2.745.854	2.801.362	2.702.127	2.582.327	2.609.998	2.519.409	2.661.295
2021	2.731.401	2.498.090	2.818.878	2.757.505	2.876.510	2.710.191	2.764.540	2.684.423	2.519.365	2.551.243	2.447.165	2.583.054
2022	2.675.177	2.484.122	2.778.379	2.685.442	2.825.561	2.703.897	2.748.054	2.680.901	2.550.613	2.610.507	2.542.665	2.661.674
2023	2.774.382	2.543.432	2.839.646	2.776.677	2.895.424	2.762.644	2.808.531	2.701.955	2.556.398	2.610.053	2.504.303	2.650.240
2024	2.719.198	2.626.540	2.845.539	2.779.883	2.897.328	2.761.535	2.772.785	2.667.615				
Vorj. ± %	-2,0	+3,3	+0,2	+0,1	+0,1	-0,0	-1,3	-1,3				

Anm.: Die veröffentlichten Werte beruhen auf den übermittelten Angaben der meldepflichtigen Betriebe an die BLE. Angaben der Bundesländer und Regionen ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

Da nach Milch-Güte-VO die Anlieferungsmilch nach Gewicht zu bezahlen ist, wird das Volumen (l) der angelieferten Rohmilch mittels eines Umrechnungsfaktors in Gewicht (kg) umgerechnet. Bisher wurde fast flächendeckend der Umrechnungsfaktor 1,02 verwendet. Seit 2018 wird vermehrt der Umrechnungsfaktor 1,03 verwendet, daher kommt es rechnerisch zu einem stärkeren Zuwachs der Milchmenge

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Deutschland: Kuhmilchlieferungen an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen (kumuliert)

Jahr	Erzeugerstandort ¹⁾ in t	
	JANUAR bis AUGUST	JANUAR bis DEZEMBER
Aus konventioneller Erzeugung		
2020	20.840.601	30.592.183
2021	20.456.878	29.897.381
2022	20.081.618	29.703.428
2023	20.481.035	30.068.640
2024	20.507.368	
Vorj. ± Ø	+0,1	
Aus ökologisch/biologischer Erzeugung		
2020	842.278	1.234.238
2021	865.353	1.266.219
2022	887.782	1.317.695
2023	945.852	1.382.232
2024	969.235	
Vorj. ± Ø	+2,5	
1 Kuhmilch von inländischen Erzeugern insgesamt an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen		
2020	21.682.880	31.826.421
2021	21.322.231	31.163.600
2022	20.969.398	31.021.123
2023	21.426.887	31.450.873
2024	21.476.604	
Vorj. ± Ø	+0,2	
2 Kuhmilch von Erzeugern aus EU-Mitgliedstaaten ¹⁾ an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen		
2020	496.211	725.700
2021	519.308	778.765
2022	612.134	925.868
2023	675.817	972.812
2024	593.819	
Vorj. ± Ø	-12,1	
3 Kuhmilch insgesamt an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen		
2020	22.179.091	32.552.120
2021	21.841.539	31.942.365
2022	21.581.532	31.946.991
2023	22.102.704	32.423.685
2024	22.070.422	
Vorj. ± Ø	-0,1	

Anm.: Die veröffentlichten Werte beruhen auf den übermittelten Angaben der meldepflichtigen Betriebe an die BLE. Angaben der Bundesländer und Regionen ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

Da nach Milch-Güte-VO die Anlieferungsmilch nach Gewicht zu bezahlen ist, wird das Volumen (l) der angelieferten Rohmilch mittels eines Umrechnungsfaktors in Gewicht (kg) umgerechnet. Bisher wurde fast flächendeckend der Umrechnungsfaktor 1,02 verwendet. Seit 2018 wird vermehrt der Umrechnungsfaktor 1,03 verwendet, daher kommt es rechnerisch zu einem stärkeren Zuwachs der Milchmenge

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

5. Nordrhein-Westfalen: Preise für angelieferte konventionelle Kuhmilch ERZEUGERSTANDORT (€ je 100 kg)

	Jahr 2022 endgültig												Jan. ¹⁾	
	Jahr 2023 endgültig													
	Jahr 2024 vorläufig												bis Dez.	
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.		
Ab Hof														
	bei tatsächlichem Fett- u. Eiweißgehalt	42,06	42,94	44,64	45,97	47,85	50,87	54,23	56,05	57,87	59,91	61,03	61,76	53,32
		59,18	54,93	50,17	46,02	42,44	39,84	38,66	38,82	38,70	39,35	40,67	42,04	45,18
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt														
		43,72	43,73	44,53	44,44	44,10	44,59	44,87	45,85					
		41,21	42,20	43,93	45,47	48,13	51,58	55,11	56,88	57,65	58,67	59,56	59,65	52,90
	57,72	53,45	48,72	44,87	41,99	40,03	38,93	38,70	38,37	38,30	38,91	40,28	44,33	
	42,19	42,77	43,71	43,77	43,99	44,73	45,28	46,18						
Frei Molkerei														
	bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	42,87	43,88	45,63	47,25	49,92	53,38	56,96	58,82	59,47	60,52	61,43	61,52	54,70
		59,63	55,46	50,68	46,83	43,94	41,89	40,85	40,70	40,41	40,39	41,04	42,45	46,32
	44,43	45,01	45,93	46,00	46,22	46,98	47,54	48,44						
Tatsächlicher Fettgehalt (%)														
		4,16	4,15	4,14	4,09	3,97	3,91	3,88	3,90	4,02	4,15	4,18	4,29	4,07
		4,21	4,22	4,22	4,20	4,09	3,98	3,97	4,04	4,07	4,15	4,26	4,27	4,14
	4,24	4,15	4,12	4,10	4,01	3,98	3,93	3,96						
Tatsächlicher Eiweißgehalt (%)														
		3,45	3,44	3,44	3,43	3,37	3,34	3,33	3,33	3,42	3,51	3,52	3,55	3,43
		3,49	3,49	3,50	3,47	3,42	3,37	3,37	3,40	3,42	3,50	3,57	3,55	3,46
	3,53	3,48	3,47	3,46	3,41	3,39	3,37	3,37						

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise und den tatsächlichen Fett- und Eiweißgehalt ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Bundesland

Alle Angaben ohne Umsatzsteuer. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten. Die Änderungen sind ggf. durch den Buchstaben „r“ kenntlich gemacht.

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten

1) Einschließlich Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

6. Nordrhein-Westfalen: Preise für angelieferte ökolog./biologisch erzeugte Kuhmilch ERZEUGERSTANDORT (€ je 100 kg)

	Jahr 2022 endgültig Jahr 2023 vorläufig Jahr 2024 vorläufig												Jan. ¹⁾ bis Dez.
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez.
	Ab Hof												
bei tatsächlichem Fett- u. Eiweißgehalt	50,58	51,24	51,63	52,43	52,76	53,95	55,38	56,89	58,75	60,63	61,61	62,22	56,02
	61,27	60,40	58,47	56,55	53,07	51,21	51,57	50,99	51,40	52,51	53,35	53,56	56,02
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	54,12	53,43	53,49	53,24	53,00	52,83	53,34	53,79					
	50,26	50,81	51,52	52,54	53,40	55,00	56,77	58,20	58,95	59,93	60,74	60,80	56,13
	60,59	59,53	57,74	56,04	53,36	52,12	52,47	51,34	51,47	51,92	52,01	52,27	55,75
	52,87	52,93	53,18	53,08	53,43	53,57	54,25	54,76					
Frei Molkerei													
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	53,41	54,13	54,73	56,13	56,61	58,34	60,11	61,57	62,38	63,34	64,07	64,17	59,47
	63,88	62,69	60,91	59,40	56,84	55,65	55,70	54,60	54,74	55,22	55,29	55,56	59,06
	56,21	56,35	56,63	56,50	56,83	57,02	57,77	58,36					
Tatsächlicher Fettgehalt (%)	4,25	4,27	4,22	4,15	3,99	3,96	3,92	3,94	4,10	4,19	4,23	4,37	4,13
	4,28	4,31	4,29	4,25	4,06	3,96	3,98	4,06	4,08	4,18	4,33	4,35	4,17
	4,36	4,24	4,21	4,18	4,04	3,99	3,96	3,96					
Tatsächlicher Eiweißgehalt (%)	3,28	3,29	3,25	3,26	3,28	3,22	3,19	3,19	3,29	3,38	3,38	3,38	3,28
	3,31	3,32	3,32	3,31	3,30	3,24	3,23	3,28	3,32	3,38	3,42	3,39	3,32
	3,36	3,31	3,29	3,28	3,29	3,25	3,24	3,24					

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise und den tatsächlichen Fett- und Eiweißgehalt ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Alle Angaben ohne Umsatzsteuer.

Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten. Die Änderungen sind ggf. durch den Buchstaben „r“ kenntlich gemacht.

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten

1) Jan. – Dez. = Gewogener Durchschnittspreis einschließlich Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

7. Deutschland: Preise für angelieferte konventionelle Kuhmilch ERZEUGERSTANDORT (€ je 100 kg)

	Jahr 2022 endgültig												Jan. bis ¹⁾
	Jahr 2023 vorläufig												
	Jahr 2024 vorläufig												Dez.
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Ab Hof													
bei tatsächlichem Fett- u. Eiweißgehalt	42,59	43,90	45,64	47,75	49,49	51,56	54,32	56,14	58,54	60,48	61,44	61,58	53,64
	58,02	53,61	49,10	45,99	43,68	41,35	40,29	40,37	40,73	42,39	43,93	44,93	46,05
	45,37	45,17	45,50	45,40	45,22	45,39	45,93	47,04					
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	41,66	43,13	44,86	47,20	49,59	52,08	55,04	56,77	58,19	59,34	60,04	59,81	53,18
	56,93	52,47	48,08	45,15	43,33	41,51	40,57	40,39	40,46	41,32	42,23	43,20	45,34
	43,92	44,22	44,67	44,79	45,08	45,53	46,29	47,30					
Frei Molkerei													
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	43,05	44,52	46,27	48,66	51,05	53,56	56,54	58,29	59,70	60,87	61,59	61,35	54,66
	58,47	54,03	49,64	46,70	44,88	43,05	42,13	41,97	42,06	42,93	43,87	44,86	46,92
	45,60	45,90	46,34	46,46	46,75	47,20	47,98	48,99					
Tatsächlicher Fettgehalt (%)	4,18	4,16	4,16	4,12	4,00	3,93	3,89	3,89	4,03	4,15	4,19	4,28	4,08
	4,19	4,20	4,18	4,16	4,07	3,98	3,96	4,00	4,04	4,15	4,26	4,28	4,12
	4,24	4,16	4,13	4,09	4,00	3,96	3,91	3,93					
Tatsächlicher Eiweißgehalt (%)	3,48	3,46	3,46	3,44	3,38	3,34	3,33	3,35	3,45	3,52	3,54	3,56	3,44
	3,49	3,50	3,49	3,47	3,43	3,38	3,37	3,39	3,43	3,53	3,59	3,58	3,47
	3,55	3,50	3,49	3,47	3,43	3,40	3,38	3,39					

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise und den tatsächlichen Fett- und Eiweißgehalt ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger. Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten.

Alle Angaben ohne Umsatzsteuer. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten. Die Änderungen sind ggf. durch den Buchstaben „r“ kenntlich gemacht.

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

8. Deutschland: Preise für angelieferte ökol./biologisch erzeugte Kuhmilch ERZEUGERSTANDORT(€ je 100 kg)

	Jahr 2022 endgültig Jahr 2023 vorläufig												Jan. bis ¹⁾
	Jahr 2024 vorläufig												Dez.
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez.
Ab Hof bei tatsächlichem Fett- u. Eiweißgehalt	52,89	53,25	54,16	54,29	54,64	55,46	56,73	58,18	60,75	63,17	64,32	64,70	58,27
	63,53	62,42	60,97	59,23	57,35	55,80	54,21	53,95	54,43	56,12	57,05	57,18	58,49
	56,94	56,33	56,38	55,87	55,70	55,47	55,68	56,23					
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	52,30	52,88	53,96	54,34	55,20	56,44	57,86	59,12	60,55	62,29	63,17	63,20	58,19
	62,80	61,70	60,56	58,93	57,57	56,55	55,04	54,44	54,52	55,36	55,51	55,66	58,22
	55,81	55,96	56,17	55,82	56,06	56,24	56,61	57,07					
Frei Molkerei bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	54,82	55,44	56,49	56,98	57,77	59,04	60,50	61,79	63,28	64,99	65,90	65,91	60,82
	65,46	64,36	63,17	61,55	60,18	59,17	57,65	57,09	57,21	58,08	58,30	58,46	60,89
	58,56	58,69	58,87	58,49	58,70	58,93	59,34	59,83					
Tatsächlicher Fettgehalt (%)	4,26	4,23	4,21	4,16	4,01	3,95	3,91	3,92	4,09	4,18	4,26	4,36	4,13
	4,26	4,27	4,22	4,20	4,05	3,97	3,96	4,01	4,03	4,17	4,35	4,38	4,15
	4,33	4,21	4,19	4,14	4,03	3,98	3,93	3,92					
Tatsächlicher Eiweißgehalt (%)	3,33	3,30	3,28	3,26	3,27	3,23	3,22	3,25	3,38	3,45	3,45	3,44	3,32
	3,36	3,35	3,32	3,31	3,31	3,26	3,25	3,29	3,35	3,44	3,47	3,45	3,34
	3,39	3,32	3,30	3,30	3,30	3,25	3,25	3,28					

Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise und den tatsächlichen Fett- und Eiweißgehalt ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten.

Alle Angaben ohne Umsatzsteuer. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlußzahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten. Die Änderungen sind ggf. durch den Buchstaben „r“ kenntlich gemacht.

1) Einschließlich Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

9. Deutschland: Preise für konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Kuhmilch ERZEUGERSTANDORT (€ je 100 kg)

	Jahr 2022 endgültig Jahr 2023 vorläufig Jahr 2024 vorläufig												Jan bis ¹⁾ Dez.
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Dez.
	Ab Hof												
bei tatsächlichem Fett- u. Eiweißgehalt	43,01	44,28	45,99	48,02	49,72	51,73	54,42	56,22	58,63	60,60	61,57	61,71	53,84
	58,26	54,00	49,62	46,58	44,30	41,99	40,90	40,96	41,34	42,99	44,49	45,46	46,60
	45,88	45,66	45,98	45,87	45,71	45,85	46,37	47,46					
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt													
	42,10	43,53	45,24	47,51	49,84	52,27	55,16	56,87	58,29	59,46	60,18	59,96	53,40
	57,19	52,87	48,63	45,76	43,98	42,17	41,20	41,01	41,08	41,93	42,80	43,74	45,91
	44,44	44,74	45,18	45,30	45,59	46,01	46,76	47,74					
Frei Molkerei													
bei 4,0% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt	43,54	44,97	46,69	49,02	51,35	53,80	56,71	58,44	59,85	61,05	61,77	61,55	54,92
	58,77	54,48	50,23	47,36	45,58	43,76	42,80	42,63	42,72	43,59	44,49	45,45	47,54
	46,17	46,46	46,90	47,01	47,30	47,73	48,49	49,48					
Tatsächlicher Fettgehalt (%)													
	4,19	4,16	4,16	4,12	4,00	3,93	3,89	3,89	4,04	4,15	4,20	4,28	4,08
	4,19	4,20	4,19	4,17	4,07	3,98	3,96	4,00	4,04	4,15	4,26	4,28	4,12
	4,24	4,16	4,13	4,09	4,00	3,96	3,91	3,93					
Tatsächlicher Eiweißgehalt (%)													
	3,47	3,45	3,45	3,43	3,38	3,34	3,33	3,34	3,44	3,52	3,54	3,56	3,44
	3,48	3,49	3,48	3,46	3,42	3,38	3,36	3,39	3,43	3,52	3,59	3,58	3,46
	3,54	3,49	3,48	3,46	3,42	3,39	3,38	3,39					

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedstaaten.

Alle Angaben ohne Umsatzsteuer. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.

Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten. Die Änderungen sind gegebenenfalls durch den Buchstaben „r“ kenntlich gemacht.

1)Einschließlich Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen

Quelle: BLE

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

10. Deutschland/Bioland: Ø Milchpreise Deutschland (Ct/kg netto ab Hof, 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß (bis 2005) **ab 2006 bei 4,0% Fett, 3,4% Eiweiß**, incl. Zu- und Abschläge, Bio-Preise bei höchster Qualität, incl. Nachzahlungen (Jahr) ohne Nachzahlungen (Monate), Durchschnittspreise mengengewichtet und nach Molkereistandort)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dt. Bio	34,4	41,4	48,3	38,2	40,1	42,6	41,7	45,1	48,3	47,7	48,2	49,1	48,5	47,6	48,3	50,0	58,0	57,7
Dt. konv.	28,0	34,1	34,4	24,6	30,6	34,7	31,8	37,5	37,6	29,3	26,7	36,2	34,4	33,7	32,9	36,3	53,2	45,2
Dt. Bio (ohne Heumilch)	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez						
2020	47,6	47,6	47,7	47,3	47,2	47,2	47,3	47,4	47,6	48,3	48,6	48,7						
2021	48,4	48,4	48,7	48,5	48,8	49,0	49,3	49,4	49,5	50,5	51,0	51,2						
2022	52,1	52,7	53,7	54,2	55,0	56,4	57,8	59,1	60,4	62,2	63,0	63,0						
2023	62,7	61,5	60,4	58,8	57,4	56,3	54,8	54,2	54,2	55,0	55,2	55,3						
2024	55,5	55,7	55,9	55,6	55,8	56,0	56,4	56,9										
Dt. konv.	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez						
2020	33,2	33,3	33,3	32,7	31,4	31,0	31,3	31,6	32,1	32,7	32,9	32,9						
2021	32,7	32,8	33,3	34,1	34,9	35,5	35,8	35,9	36,4	37,5	39,1	40,4						
2022	41,7	43,1	44,9	47,2	49,6	52,1	55,0	56,8	58,2	59,3	60,0	59,8						
2023	56,9	52,5	48,1	45,1	43,3	41,5	40,6	40,4	40,5	41,3	42,2	43,2						
2024	43,9	44,2	44,7	44,8	45,1	45,5	46,3	47,2										
Regionen																		
Nord-Mitte																		
2020	46,4	46,4	46,5	46,5	46,3	46,3	46,4	46,6	47,0	47,3	47,6	47,7						
2021	47,2	47,3	47,4	47,7	47,9	48,1	48,5	48,8	49,0	49,9	50,8	51,3						
2022	51,8	52,2	53,0	54,0	55,1	57,0	58,7	60,2	61,1	62,1	62,6	62,5						
2023	62,1	61,1	60,0	58,1	56,2	54,8	54,2	53,6	53,8	54,0	54,4	54,5						
2024	54,9	54,9	55,1	55,0	55,3	55,6	56,1	56,8										
Süd																		
2020	48,2	48,2	48,3	47,6	47,7	47,7	47,8	47,8	47,9	48,9	49,1	49,2						
2021	49,0	49,1	49,4	48,9	49,2	49,4	49,7	49,7	49,7	50,8	51,2	51,2						
2022	52,3	53,0	54,1	54,3	55,0	56,1	57,3	58,5	60,1	62,3	63,2	63,2						
2023	62,9	61,7	60,6	59,2	58,0	57,0	55,2	54,5	54,4	55,4	55,6	55,6						
2024	55,8	56,1	56,2	55,9	56,1	56,2	56,5	56,9										
Heumilch																		
2020	53,0	53,0	53,1	52,2	50,5	50,5	50,5	50,8	51,6	52,5	54,2	55,0						
2021	53,7	53,7	53,8	52,8	51,9	52,0	52,4	52,6	53,3	54,6	55,8	55,9						
2022	56,1	56,5	57,3	57,1	57,9	58,8	60,2	60,9	62,4	64,2	65,7	65,8						
2023	66,0	64,3	62,8	61,0	60,6	60,3	58,4	57,8	58,4	59,8	59,9	59,9						
2024	60,4	60,3	60,4	59,3	59,4	59,6	60,2	60,4										

Konventionelle Milchpreise aus Meldeverordnung umgerechnet, s=geschätzt
 Quelle: © Bioland, www.biomilchpreise.de

Nr. 43 / 24
 Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

11. Rohstoffwert Milch von 2008 bis 2024 nach Monaten

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
	ct / kg bei 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß - ab Hof											
2008	32,2	31,0	28,7	28,6	29,0	30,6	31,8	29,5	27,2	24,7	21,3	20,4
2009	20,0	19,6	19,3	19,4	19,4	19,7	20,0	20,9	23,2	27,6	30,4	29,8
2010	27,9	25,9	26,6	29,2	34,2	34,1	33,2	32,4	33,4	32,4	30,6	31,9
2011	33,9	36,4	39,1	34,6	34,8	35,8	35,2	33,4	34,0	34,2	33,4	32,0
2012	31,9	30,6	27,9	25,5	23,9	25,6	26,8	30,0	34,1	35,3	35,0	34,6
2013	35,0	34,7	34,9	39,5	43,2	43,1	43,7	44,9	45,6	44,2	43,8	44,8
2014	44,4	43,2	40,7	38,5	36,4	36,9	36,7	32,4	27,4	26,7	25,5	24,7
2015	25,2	29,2	30,1	27,6	24,9	24,5	23,7	22,1	23,0	25,1	24,3	23,4
2016	23,0	22,1	19,8	20,0	20,3	22,1	25,1	27,5	30,7	34,2	33,8	33,9
2017	34,1	32,6	30,1	29,8	33,2	38,3	40,0	40,8	42,1	39,3	32,9	30,3
2018	29,2	27,3	29,2	30,5	35,1	36,8	33,9	33,7	35,2	31,4	29,7	30,7
2019	32,2	32,1	30,9	30,6	32,0	31,0	30,4	29,8	31,4	34,2	35,7	36,1
2020	36,2	35,5	32,1	27,0	25,8	28,8	30,1	29,9	31,1	31,5	31,6	31,7
2021	31,3	32,9	35,7	36,2	37,0	37,5	36,2	36,5	38,9	43,3	50,1	52,4
2022	54,3	56,3	60,9	67,5	66,6	65,8	63,8	59,4	59,7	58,0	51,9	47,9
2023	44,8	39,0	38,6	36,3	36,4	37,0	35,3	34,3	35,0	39,2	43,0	43,7
2024	42,7	42,2	42,1	41,6	42,7	45,3	45,8	48,7	53,7			

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024

Rohstoffwert Milch 2024 (ab Hof, 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß)

	Erlös		Fettwert	Nichtfettwert	Rohstoffwert Milch frei Rampe (4% Fett)	Rohstoffwert Milch ab Hof** (4% Fett)
	Butter	Magermilchpulver				
	ct/kg *		ct/kg		ct/kg	
Januar	566,5	248,9	25,3	19,0	44,3	42,7
Februar	567,6	243,8	25,4	18,4	43,8	42,2
März	583,8	234,5	26,2	17,5	43,7	42,1
April	588,7	227,7	26,4	16,8	43,2	41,6
Mai	606,2	230,1	27,2	17,1	44,3	42,7
Juni	649,4	236,0	29,3	17,6	46,9	45,3
Juli	676,0	228,6	30,5	16,9	47,4	45,8
August	726,5	233,7	32,9	17,4	50,3	48,7
September	796,3	252,6	36,1	19,2	55,3	53,7

* Berechnungsbasis sind die Bruttoerlöse aus den durchschnittlichen Marktpreisen für Butter (geformt und lose) sowie für Magermilchpulver (Lebensmittel- und Futtermittelqualität), ohne Berücksichtigung langfristiger Kontrakte, auf Basis der Notierungen der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten und der Amtlichen Notierungskommission für Butter und Käse in Hannover.

** Der Rohstoffwert Milch gibt nicht den Milchauszahlungspreis einer bestimmten Molkerei an, da er nur Erlöse aus Butter und Magermilchpulver zugrunde legt, keine Vertragslaufzeiten zwischen Weiterverarbeitern/Handel und Molkereien berücksichtigt und nur das hier gewählte Erlös-, Kosten- und Mengenszenario den Wert für den Rohstoff Milch ermittelt. Die Vollkosten berücksichtigen die Herstellungs- und Vertriebskosten, nicht die Erfassungskosten, und fließen mit 26€/100 kg bei Butter und 38€/100 kg bei Magermilchpulver in die Berechnungen ein. Bei Magermilchpulver wird mit Laktose standardisierte Ware unterstellt. Der Rohstoffwert Milch ab Hof gilt für eine Standardmilch mit 4% Fett und 3,4% Eiweiß, ab Hof des Milcherzeugers, ohne Mehrwertsteuer, d.h. durchschnittliche Erfassungskosten und Nebenkosten der Erfassung vom Milcherzeuger bis zur Molkerei in Höhe von 1,4 Cent je kg Milch sind berücksichtigt. Der Rohstoffwert Milch frei Rampe lässt die Kostenposition Erfassungs- und Nebenkosten der Erfassung unberücksichtigt und gilt frei Rampe Molkerei.

Quelle: ife Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft e.V.



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

12. Deutschland: Herstellung von ausgewählten ökologisch erzeugten Milchprodukten

in t	JAHR							± % Vj.	JANUAR bis AUGUST		
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		2023	2024	± % Vj.
Anlieferung Bio-Kuhmilch In Molkereien erzeugt:	938.745	1.117.821	1.184.742	1.234.283	1.266.219	1.317.695	1.382.232	+4,9	945.852	969.235	+2,5
Bio-Konsummilch	353.756	368.560	392.526	447.365	463.260	407.577	380.424	-6,7	251.747	271.444	+7,8
Bio-Butter	15.853	15.406	13.887	14.639	14.724	12.425	12.931	+4,1	8.374	9.203	+9,9
Bio-Käse	46.473	51.200	56.115	64.733	67.937	66.359	67.177	+1,2	46.003	48.898	+6,3

Anmerkung: Erzeugung mindestens nach Vorschriften der EG-Öko-Verordnung (EWG) Nr. 834/2007
Quelle: BLE

13. Global Dairy Trade Tender

Ergebnisse vom 15.10.2024 in USD/t	Alle Kontrakte	Kontrakt 1 Nov. 24	Kontrakt 2 Dez. 24	Kontrakt 3 Jan. 25	Kontrakt 4 Feb. 25	Kontrakt 5 Mrz. 25	Kontrakt 6 Apr. 25
Magermilchpulver	2.745	2.742	2.735	2.744	2.777	2.785	n.a.
± % zum letzten Tender	-1,8	-1,9	-1,7	-1,8	-0,9	-2,5	n.a.
Vollmilchpulver	3.553	3.642	3.528	3.556	3.556	3.560	n.a.
± % zum letzten Tender	+0,0	+1,0	-0,1	+0,0	-0,3	-0,3	n.a.
Buttermilchpulver	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Laktose	895	n.a.	895	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-5,8	n.a.	-5,8	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Cheddar	4.702	n.a.	4.715	4.745	4.642	4.677	n.a.
± % zum letzten Tender	+4,2	n.a.	+2,5	+5,9	+4,2	+3,8	n.a.
Mozzarella	4.559	n.a.	4.569	4.505	n.a.	n.a.	n.a.
± % zum letzten Tender	-8,2	n.a.	-8,2	-15,0	n.a.	n.a.	n.a.
Butter	6.495	6.823	6.491	6.515	6.345	6.370	6.260
± % zum letzten Tender	-0,3	+0,3	+0,6	-2,7	+0,4	+0,5	-0,6
Butteröl	7.229	7.595	7.243	4.165	7.133	7.168	7.143
± % zum letzten Tender	+0,3	+1,4	+0,4	+0,0	-0,1	+0,1	+0,1

Quelle: ZMB nach GDT

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

14. Kurz notiert:**Milch vermehrt in Angebotsaktionen**

15.10.2024 (AMI) – Werbung rund um die Konsummilch ist ein fester Bestandteil in den Angebotsprospekten des Lebensmitteleinzelhandels. Die Anzahl der Angebotsaktionen mit Trinkmilch hat von Mitte August bis Mitte Oktober im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen.

Die Kaufentscheidungen der Verbraucher im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) werden von vielen Faktoren beeinflusst. Neben den zunehmenden Anforderungen der Konsumenten hinsichtlich Nachhaltigkeit, Tierwohl oder Regionalität, werden auch Themen wie angepasste Portionsgrößen, Convenience und Gesundheit immer präsenter und treiben die Ausweitung des Einzelhandel-Sortiments voran. Von gentechnik- oder laktosefreier Milch über Milch aus nachhaltiger Erzeugung bis hin zu Weide-, Bergbauern- und Heumilch ist mittlerweile die gesamte Bandbreite der Trinkmilchpalette im Milchregal des Handels zu finden. Ausschlaggebend für die finale Kaufentscheidung ist meist jedoch nach wie vor der Preis. Hier setzt der LEH an, um bestimmte Produkte durch Angebotsaktionen in den Vordergrund zu stellen und deren Absatz anzukurbeln.

Im September wird Trinkmilch, mit dem Ende der Urlaubszeit, üblicherweise vermehrt in den Angebotsprospekten des Handels beworben. Im aktuellen Jahr lag die Anzahl der Werbeanstöße in der Zeit von Mitte August bis Mitte Oktober um knapp 12 % über dem Niveau des

Vorjahreszeitraums und um rund 40 % über dem Niveau des entsprechenden Zeitraums 2022. Insgesamt fanden sich von der 34. Bis zur 42. Kalenderwoche 2024 rund 299 Angebote für Trinkmilch im 1-Liter-Karton in den LEH-Prospekten. Die Angebotspreise lagen dabei in einer Spanne von 0,66 und 1,69 EUR/l.

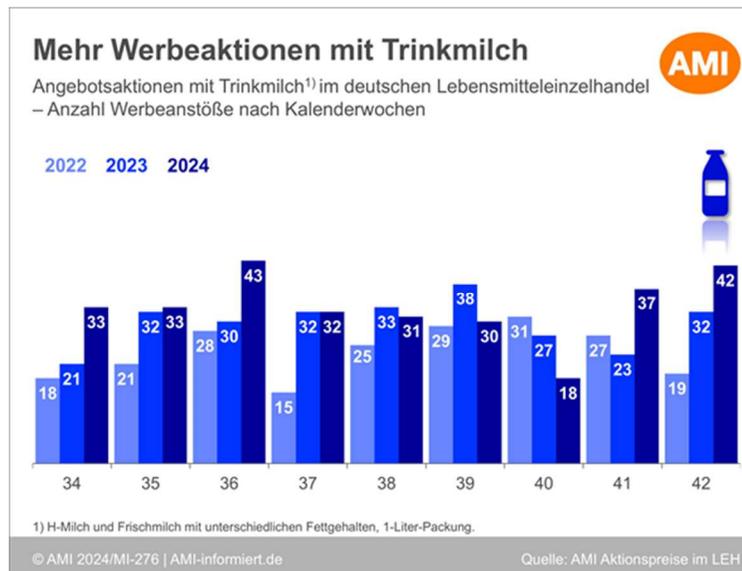
Quelle: AMI

Butterpreise fallen plötzlich – Milch ist aber knapp und Spotmilch teuer

Die Butterpreise fallen wieder. Aber nur am Terminmarkt. Dort rechnet man mit einem deutlichen Preisrückgang. Im Großhandel bleiben die Butterpreise (noch) auf Rekordniveau. Und die Preise für die zwischen den Molkereien Spotmilch steigen nach einem Rückgang sogar wieder. Denn Milch ist weiter knapp.

Am Terminmarkt hatten die Butterpreise zuletzt schwindelerregende Höhen von fast 8.200 Euro je Tonne erreicht. Seit Ende September geht es mit den Terminmarktpreisen jedoch wieder nach unten. Und das relativ deutlich.

Im Großhandel knacken die Butterpreise einen Rekord nach dem anderem. Am Terminmarkt hatten die Butterpreise zuletzt schwindelerregende Höhen von fast 8.200 Euro je Tonne erreicht. Seit Ende September geht es mit den Terminmarktpreisen jedoch wieder nach unten. Und das relativ deutlich, um 840 Euro oder 11 % auf 7.300 Euro je Tonne für den Novemberkontrakt.



Nr. 43 / 24

Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Der Dezembertermin kostet nur noch 7.100 Euro und bis Januar 2025 fallen die Butterpreise bis auf 6.740 Euro je Tonne. Im deutschen und europäischen Großhandel ist von dieser Korrektur noch nichts angekommen. Dort sind die Preise bis Anfang Oktober gestiegen oder halten sich auf dem rekordhohen Niveau.

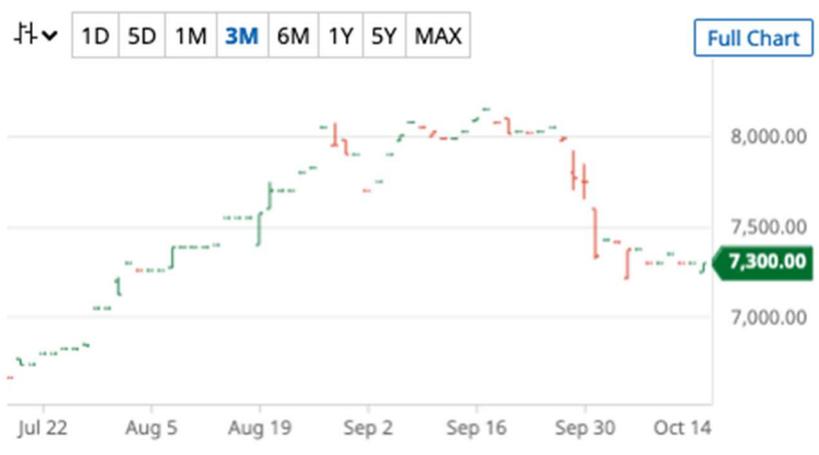
In Deutschland meldet die Butterbörse in Kempen am Mittwoch (16. Oktober) für geformte Markenbutter (250 g Päckchen) weiterhin Rekordpreise von 8,50 bis 8,80 Euro/kg. In der Vorwoche waren es ebenfalls 8,50 bis 8,80 Euro/kg. Für Markenbutter lose im 25-kg-Block lagen die Preise am 16. Oktober ebenfalls unverändert zur Vorwoche bei 7,95 bis 8,20 Euro je kg.

Die Ordermengen der Kunden für 250-g-Butter bewegten sich auf einem ähnlichen Niveau wie in der Vorwoche, berichten die Experten der Kempener Butter-Börse. Zurzeit stehen die Produzenten in Verhandlungen für den nächsten Monat.

Blockbutter als frische Ware wird zudem kaum produziert, Bestände sind wenig vorhanden, heißt es weiter. „Die Käufer warten ab, es ist ein gegenseitiges Abtasten. Wie stark und nachhaltig die ansteigende Preisentwicklung ist, lässt sich nicht abschätzen“, sagen die Experten der Butterbörse – wohl auch mit Blick auf die fallenden Terminmarktpreise.

Spotmilchpreise steigen nach Rückgang wieder – Milch ist knapp

Fakt aber auch: Die angelieferten und von den Molkereien verarbeiteten Milchmengen bleiben gering. Der Grund: Die sich in Deutschland immer weiter ausbreitende Blauzungenkrankheit drückt die Produktion nach unten. Aus dem Norden werden von verschiedenen Unternehmen erhebliche Einbrüche bei den Milchanlieferungsmengen berichtet.



© Olaf Zinke

Butter European Nov '24 (QYX24) Am Terminmarkt hatten die Butterpreise zuletzt schwindelerregende Höhen von fast 8.200 Euro je Tonne erreicht. Seit Ende September geht es mit den Terminmarktpreise jedoch wieder nach unten. Und das relativ deutlich, um 840 Euro oder 11 % auf 7.300 Euro je Tonne für den Novemberkontrakt. Der Dezembertermin kostet nur noch 7.100 Euro und bis Januar 2025 fallen die Butterpreise bis auf 6.740 Euro je Tonne.

Dies wird wohl in nächster Zeit nicht dazu führen, dass eine Entlastung an den Spotmärkten für Flüssigrohstoffe eintritt, auch wenn sich die Lage etwa bei Magermilchkonzentrat gerade etwas entspannt. Das zeigen auch die Spotmarktpreise für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch. Diese sind

zuletzt wieder gestiegen, nachdem es zwischenzeitlich deutlich nach unten ging.

Im Norden kostet Spotmilch aktuell wieder 58 Cent je kg Milch und damit 2 Cent mehr als in der vorigen Woche. Im Süden werden 58,5 Cent verlangt. Ein Aufschlag von 2,5 Cent. Gleichzeitig meldet der Milchindustrieverband, dass die angelieferte Milchmenge derzeit fast 2 % unter dem Vorjahreswert liegt. Milch ist also weiterhin knapp.

Fakt ist auch: Der Rohstoffwert der Milch, den das ife-Institut in Kiel aus den Preisen für Butter und Magermilch berechnet, ist im September um 5 Cent auf 53,7 Cent je kg nach oben geschossen.

Gleichzeitig geben die Börsenmilchwerte aufgrund der fallenden Terminmarktpreise für Butter und Magermilch aktuell wieder etwas nach. So liegt der Oktoberwert für die Börsenmilch derzeit bei 53,1 Cent, der November bei 51,2 Cent und der Dezember fällt auf 50,2 Cent.

Nr. 43 / 24
Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

Ab Januar rutschen die Börsenmilchpreise dann wieder unter die 50-Cent-Marke. Aber das ist nur eine Momentaufnahme. Wie es mit den Butterpreisen weitergeht, hängt noch von vielen anderen Faktoren ab.

Quelle: agrarheute

Milchanlieferung weiter rückläufig

17.10.2024 (AMI) – Saisonüblich bewegte sich die Milchanlieferung in Deutschland Anfang Oktober weiter auf das Milchtal zu. Die Rohstoffknappheit und das anhaltend hohe Preisniveau führten zu einer ruhigen Produktion. Anfang Oktober setzte sich in Deutschland die rückläufige Entwicklung der Milchanlieferung saisonal bedingt weiter fort. In der 40. Kalenderwoche wurde nach Berechnungen der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) von den Molkereien 0,9 % weniger Rohstoff erfasst als in der Woche zuvor. Die Anlieferungsmenge unterschritt damit die Vorjahreslinie um 1,7 %. Der Rückstand zum Vorjahresniveau im Zeitraum der ersten 40 Kalenderwochen baute sich damit auf 0,3 % aus.

Quelle: AMI

EU-Milchanlieferung 2025 voraussichtlich leicht erhöht

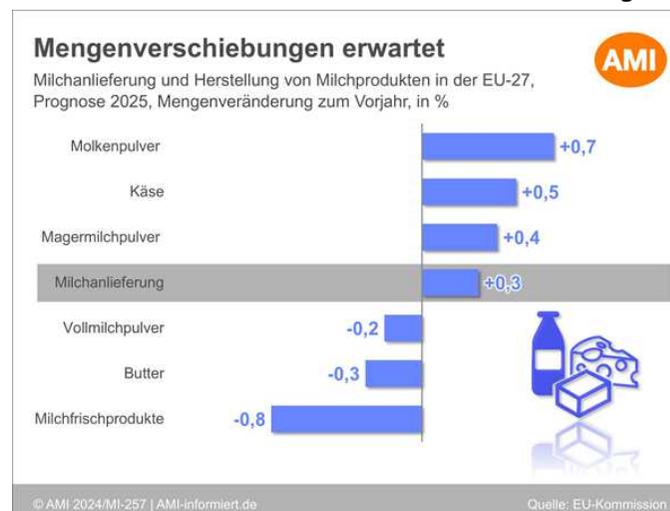
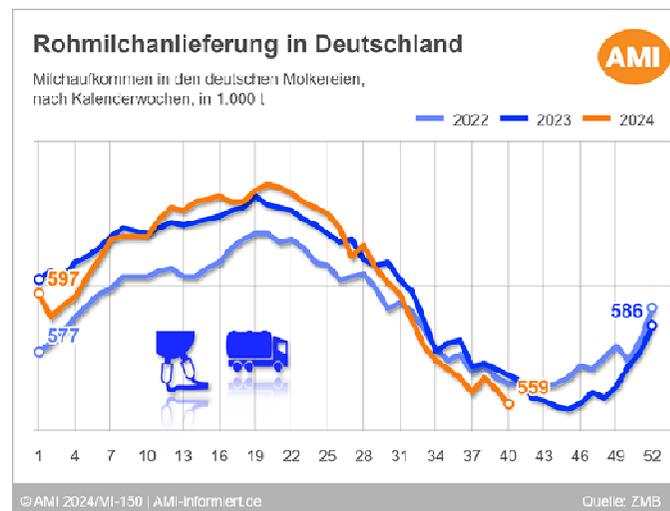
18.10.2024 (AMI) – Für das Jahr 2025 rechnet die EU-Kommission mit einem marginalen Anstieg der Milchanlieferung. Auf der Produktebene erwartet sie Verschiebungen bei den Herstellungsmengen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Oktober 2024 hat die Europäische Kommission ihren „Short-Term Outlook Autumn Edition“ für die EU-Agrarmärkte veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass die Kommission für das Jahr 2025 einen leichten Anstieg der europaweiten Milchanlieferung um 0,3 % prognostiziert. Dies basiert auf der Annahme saisonüblicher Witterungsbedingungen und weiterhin über dem historischen Niveau liegender Milcherzeugerpreise. Die EU-Kommission erwartet für das kommende Jahr, dass der Aufwärtstrend der Milchleistung je Kuh den anhaltenden Rückgang der Milchviehbestände ausgleichen und damit zu einer stabilen EU-weiten Versorgung führen wird.

Käseherstellung wird voraussichtlich weiter zunehmen

Für den Käsemarkt erwartet die EU-Kommission in ihrem „Short-Term Outlook“ einen weiteren Anstieg der Produktionsmengen. Unter der Annahme einer stabilen Milchfettversorgung dürfte die EU-Käseproduktion im Jahr 2025 das Vorjahresniveau um 0,5 % übertreffen. Während für das Jahr 2024 noch mit einem geringfügigen Rückgang der Magermilchpulverproduktion gerechnet wird, erwartet die Kommission für das kommende Jahr einen leichten Anstieg des Produktionsvolumens. So prognostiziert sie für 2025 einen Zuwachs der Magermilchpulverherstellung von 0,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: AMI



Nr. 43 / 24
 Krefeld, den 23.10.2024



Landesvereinigung
 der Milchwirtschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Bischofstraße 85
 47809 Krefeld

Telefon 02151-4111-400
 Telefax 02151-4111-499

info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de